

## Virtuelle Berufsmesse und mehr

Fachbeirat hat über Projekte entschieden

**Landkreis.** Der Fachbeirat der Regionalen LEADER - Aktionsgruppe Weimarer Land - Mittelthüringen hat sich darauf verständigt, welche Projekte in diesem Jahr gefördert werden.

Von den sechs kommunalen Anträgen wurden alle Projekte als förderwürdig erklärt. Es wird eine virtuelle Berufsmesse ebenso geben wie eine Imagekampagne zur Fachkräftegewinnung im Weimarer Land. In Bergern und Tiefengruben werden E-Bike-Ladestationen eingerichtet. Zudem werden der Ausbau eines Gemeindezentrums in Tonndorf und ein weiterer Bauabschnitt des Bürgerhauses in Süßenborn unterstützt. Das gilt ebenfalls für die Sanierung eines kleinen, geschichtsträchtigen Platzes in Oberroßla.

Im privaten Bereich werden sieben Projekte gefördert. Dazu gehört unter anderem die Schaffung einer kleinen gastronomischen Einrichtung in der Burg Tannroda - als Teil des Gesamtprojekts „Wiederbelebung der Burg“. (red)

## St. Bonifatius: Einkehrtag fand großen Anklang

**Apolda.** 26 Gemeindeglieder von Sankt Bonifatius sind am Wochenende der Einladung zum traditionellen Einkehrtag mit Pater Johannes Jeran aus Dresden gefolgt. Gerade in diesem Jubeljahr der Gemeinde - die Kirche wird 125 Jahre alt - wurde der Einkehrtag vor den Beginn der Fastenzeit gelegt, um sich zu besinnen und einzustimmen auf die Feierlichkeiten. Pater Jeran hat anschaulich verdeutlicht, welche Probleme mit der Globalisierung und der Digitalisierung einhergehen können - wie wichtig reale Gemeinschaft, reale Personen sind, die Halt geben. Wie wichtig es aber auch ist, an die Gemeinschaft zu denken und zu überlegen, wo jeder einzelne seinen Beitrag leisten kann.

Die nächsten Veranstaltungen der katholischen Kirchengemeinde in Apolda sind: ein Familiengottesdienst am 24. Februar und der Weltgebetstag der Frauen, der gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde am 22. Februar in der Jakobstraße 1 gefeiert wird. (red)

## Faschingsparty im Hotel geplant

**Apolda.** Eine große Faschingsparty soll zum Weiberfasching am 28. Februar ab 14 Uhr auf der Terrasse vom Hotel am Schloß stattfinden. Zu der Veranstaltung lädt neben dem Hotel am Schloß auch die Wohnungsgesellschaft Apolda ein. Speisen und Getränke werden bereitgestellt, zudem sind Überraschungen geplant, heißt es. (dlb)

# Viele Gefühle begleiten Kameraden beim Jahresrückblick in Zottelstedt

FFW Zottelstedt zieht Jahresbilanz. Neue Kameraden rücken in der Wehr auf. Ein alter Kamerad ging für immer

VON MARTIN KAPPEL

**Zottelstedt.** Von Höhen und Tiefen zeugte die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Zottelstedt am Wochenende. Eine der wohl tragischsten Begebenheiten, die eine Minute der Stille abverlangte, war das Ableben von Rainer Thieme. Der Wehrleiter verlor im Juli den Kampf gegen den Krebs. „Mit ihm ging ein treuer, selbstloser und ein großartiger Mensch von uns, der die Freiwillige Feuerwehr Zottelstedt maßgeblich geprägt hat“, so sein Nachfolger Lars Kunze gegenüber dieser Zeitung.

„Für uns soll sein Vermächtnis Ansporn und eine Motivation für die kommenden Aufgaben sein“, so der Wehrleiter weiter - und es handelt sich offenbar um kein Lippenbekenntnis, wie aus dem Jahresrückblick hervorgeht.

Ansporn demonstrieren drei Jungfeuerwehrlaute, die im vergangenen Jahr in die Reihen aufrückten. Mit Dennis Hornbogen, Felix Otto und Robin Wickardt zählen derzeit 20 Kameraden zur Einsatzabteilung. Die Ehrenamtlichen absolvierten für die Aufnahme einen 70-stündigen Grundlehrgang in ihrer Freizeit. Weitere Qualifizierungen für die Floriansjünger seien bereits geplant.

Motivation ließ sich auch in der Teilnahme an den übrigen Ausbildungen erkennen. Hier waren im Schnitt immer 70 Prozent der Kameraden vertreten, was einer Steigerung gegenüber zum Vorjahr entspreche, wie Wehrleiter Kunze betont. Ganz besonders hervorheben mochte der FFW-Chef jedoch die persönliche Leistungsbereitschaft von Marcel Wickardt, dem aufgerückten Kameraden Dennis Hornbogen und dem stellvertretenden Wehrleiter Rene Wittig, der auch Vorsitzender des Feuerwehrvereins ist - jeder

nahm an jedem Lehrgang teil. Die Kameraden Dominik Hornbogen, Felix Otto und Robin König kamen immerhin auf je über 90 Prozent Teilnahme. Den Schlechtesten Wert hatte ein Kamerad mit 16,66 Prozent, er war aber immer entschuldigt.

Zwischen Licht und Schatten bewege sich derzeit der Stand bei der persönlichen Schutzausrüstung. Wehrleiter Wittig beschrieb diesen charmant als „überarbeitungsbedürftig“. Das liege an langwierigen Prozessen bei der Ersatzbeschaffung, etwa von verschlissenen oder beschädigten Einsatzuniformteilen.

Die Kohlen aus dem Feuer müsse dann oft Stadtbrandmeister Ingo Knobbe holen, der Zugriff auf die Kleiderreserve der Apoldaer Wehr ermögliche. Doch Sondergrößen seien in der

Garderobe oft Mangelware. „Da wäre es schön, wenn hier kurzfristige Bestellungen möglich wären. Denn die Sicherheit unserer Einsatzkräfte sollte oberste Priorität genießen“, kommentiert Wittig die Lage.

Angesichts der vielen Einsätze der FFW Zottelstedt - die Flächenbrände durch den trockenen und heißen Sommer sorgten für Zusatzbelastungen - stoße auch die vorhandene Technik der Floriansjünger an ihre Grenzen. „Gerade bei abgelegenen Einsatzstellen auf Feldern fernab jeglicher Wasserversorgung sind wir auf Hilfe benachbarter Wehren mit wasserführenden Fahrzeugen angewiesen“, erklärt Wittig das Problem. Daher melde Zottelstedt erneut Bedarf eines neuen Löschfahrzeugs an. Auch wenn die Förderrichtli-

nien des Freistaates Thüringen nicht erfüllt seien, sollten die Verantwortlichen bestrebt sein, die Wehren der Stadt bestmöglich auszurüsten.

Eine positive Entwicklung in Sachen Technik stellt aber bereits jetzt die Beschaffung des neuen Hochdrucklöschgerätes dar. Damit sei die Wehr nun in der Lage Klein-, Entstehungs-, Fahrzeug- und Flächenbrände schnell und effektiv zu bekämpfen. Dafür investierte die Stadt Apolda 6000 Euro in das moderne Löschsystem. Die fehlenden 3000 Euro zum kompletten Kauf stemmte der Feuerwehrverein Zottelstedt. Und auch die Beschaffung und den Umbau des Kastenanhängers zur Beförderung von Einsatztechnik finanzierte der Verein. Neben weiteren Tausenden von Euro

wurden hier außerdem auch noch 75 Arbeitsstunden erbracht. „Das ist beispielhafte Arbeit der Vereinsmitglieder“, lobt der FFW-Chef die Ehrenämter, die weitere Gelder für die Jugendfeuerwehr, das Gemeindehaus sowie die Wettkampfmannschaft generierten.

Apropos: Bei zehn Wettkämpfen im letzten Jahr konnten die Kameraden sich in der Disziplin Löschangriff beweisen. Als Höhepunkte nannte der Wehrleiter die Teilnahmen an der Landesmeisterschaft in Dobareuth, dem Inseppokal Poel und der Kreismeisterschaft Weimarer Land, welche zum dritten Mal in Folge die Zottelstedter für sich entschieden. Auch der dritte Platz in der Gesamtwertung des Thüringer Feuerwehrcups könne sich sehen lassen.



Am Kopfende sitzen von links: Jens Oehler (Kassenwart vom FFW-Verein), René Wittig (Stellvertretender Wehrleiter und Vereinsvorsitzender), Lars Kunze (Wehrleiter), Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand und Stadtbrandmeister Ingo Knobbe. Im Hintergrund aufgebaut ist das Foto des 2018 verstorbenen Wehrleiters Rainer Thieme.

FOTO: FFW ZOTTELSTEDT

## Von Barock über Sting bis zum Pop

Konzert: „Gitarre im Wandel der Zeit“

**Bad Sulza.** Die Kurgesellschaft Heilbad Bad Sulza mbH lädt ein zum Unterhaltungskonzert „Gitarre im Wandel der Zeit“ an diesem Sonntag, 17. Februar, ab 15 Uhr in das Historische Inhalatorium beziehungsweise die Tourist-Information. An der Gitarre ist Libor Fišer zu erleben.

Libor Fišer gehört zu den gefragtesten Gitarristen unserer Zeit. Bestechend sind seine Artikulation und Virtuosität. Das Publikum wird mitgenommen auf eine musikalische Reise durch Jahrhunderte, verschiedene Stilepochen und Stimmungen. Die musikalische Vielfalt erstreckt sich von der Barockzeit über Songs mit eigener Bearbeitung von Sting oder Eric Clapton bis zu aktuellen Songs aus Rock und Pop. (red)

► Sonntag, 17. Februar, 15 Uhr, Bad Sulza

## Der Wirt siegt beim Preisskat

**Wersdorf.** 38 Spieler nahmen am Sonntag am Preisskat in der Wersdorfer Gaststätte „Zur Erholung“ teil. Am Ende stand Wirt Michael Hüttig als Sieger fest. Bei seinen 3138 Punkten hatten die anderen keine Chance. Den zweiten Platz sicherte sich Volker Ulrich aus Weimar mit 2965 Punkten. Der Abstand zum Dritten fiel denkbar knapp aus - mit 2962 Punkten spielte sich der Erfurter Rainer Keil ebenfalls aufs Treppchen. (dlb)

► Nächster Preisskat in Wersdorf: 10. März 14 Uhr

## Vielfältiges Kursprogramm

**Bad Sulza.** Ein vielfältiges Programm für die ganze Familie bietet das Familienzentrum Charlotte in Bad Sulza. So stehen im ersten Halbjahr dieses Jahres neben Eltern-Kleinkindgruppen mit gesundem Frühstück, Familiencafé mit frischen Waffeln, Koala-Kursen und anderen Bewegungskursen auch Lern- und Aktivkurse auf dem Programm. Aber auch Häkelkurse und Kindersachenbörsen sind im Angebot. (red)

► Weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Interessierte im Internet unter [www.familienzentrum.ifap-apolda.de](http://www.familienzentrum.ifap-apolda.de)

## KVHS: kürzere Öffnungszeiten

**Apolda.** Wegen der Winterferien hat die Kreisvolkshochschule (KVHS) des Weimarer Landes in Apolda am heutigen Dienstag und am Donnerstag, 14. Februar, lediglich bis 15 und nicht bis 18 Uhr geöffnet. (red)

## Premiere fürs Jugend-Show-Ballett

Alter Kuhstall Zottelstedt: Niederroßlaer Carneval Club (NCC) will Publikum mit einigen Neuerungen begeistern

**Niederroßla.** „Mickey Mouse & Friends haben Paris verlassen, um den Rosslaer Fasching nicht zu verpassen!“

Unter diesem Motto will der Niederroßlaer Carneval Club (NCC) mit seinem neuen Programm in dieser Session viel Freude bereiten.

In einer Mitteilung des Vereins heißt es unter anderem: „Vieles neu und doch vertraut, das ist das Credo, mit dem die Aktiven des NCC ihre Gäste in die Faschingsfeiern 2019 mitreißen werden.“

Die Neuerungen sollen demnach schon beim Einmarsch anfangen. Statt des gewohnten Auftritts der Mitglieder des Elferrats entführen die Herren vom Komitee das Publikum

gleich in die Welt von Baloo, Pocahontas und Co. Das Publikum darf also gespannt sein, verspricht man beim NCC.

Damit nicht genug, wird auch das neue Jugendshowballett seine Premiere feiern. Die jungen Damen - allesamt haben ihr Handwerk im Kinderballett und er Garde gelernt - wagen sich das erste Mal mit den Großen auf die Bühne. Da ihnen das Motto des Abends dabei sehr entgegenkommt, dürfte es ein attraktiver Auftritt werden.

Für alle, die noch keine Idee für ein Kostüm haben - das diesjährige Motto macht es da wohl ebenso einfach: Mickey Mouse & Friends. ... - da dürfte sich bestimmt was Nettes finden lassen.

Der Ort für die Veranstaltungen

am 23. Februar, 2. März und 4. März (Rosenmontag) sowie den Kinderfasching am 24. März ist wie gewohnt der ehemalige Kuhstall in Zottelstedt.

Der Kartenverkauf beziehungsweise die Abholung der reservierten Eintrittskarten ist am 16. Februar in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr in der Feuerwehr Niederroßla möglich.

Bereits ausverkauft sind die Veranstaltung am 23. Februar sowie der Kinderfasching.

Übrigens: Am Rosenmontag kommt beim NCC erfahrungsgemäß nochmals richtig Stimmung auf, weil alle Mitwirkenden endlich so richtig befreit aufspielen können, heißt es. (red)

► [www.ncc-niederroßla.de](http://www.ncc-niederroßla.de)



Für seine attraktiven Programme ist der NCC über viele Jahre hinweg bekannt.

FOTO: THOMAS PAKE

## Arbeiten im Ratskeller gehen voran

Erster Vereinsabend findet am 8. März statt

**Bad Sulza.** Die vergangenen Tage im Ratskeller gleichen einem Renovierungs-Marathon, wie man ihn sonst nur aus dem Fernsehen kennt. Zahlreiche Mitglieder des Thüringer Weinbauvereins Bad Sulza agierten - neben dem gewöhnlichen Vereinsalltag - mit besonderer Hingabe an der Ausgestaltung der neuen Vereinsräume. So erhielten die Räumlichkeiten nicht nur einen frischen Farbanstrich, sondern auch die Elektrik wurde geprüft, stellenweise musste ausgetauscht werden, neue Leitungen wurden verlegt.

Den Eingangsbereich schmückt jetzt ein neuer Tresen mit Spülbereich und einem ausreichenden Kühlsystem,

den die Vereinsbrauerei Apolda zur Verfügung stellte. Und: Für die breite Öffentlichkeit ist nun auch von außen ersichtlicher, wer den Ratskeller zu seiner „Heimstatt“ erkoren hat: Eine Leuchte mit Vereinslogo schmückt die Außenfassade. Weitere Projekte sind in Arbeit.

So wird derzeit eine im Saal umlaufende Holzbank angefertigt, um allen Mitgliedern genügend komfortable Sitzplätze zu den künftigen Vereinsabenden zu bieten. Außerdem entsteht aktuell ein neues Büro, von dem aus der fünf-köpfige Vorstand künftig schalten und walten wird. Der erste Vereinsabend in dem neuen Domizil wird am 8. März stattfinden. (red)

Anzeige

TA

**Abo-Vorteilsangebot des Monats!**

ABO-VORTEIL

Armbanduhren der Marke „Uhrenwerk Weimar“ sind begehrte Sammlerstücke

**Uhr Luftbrücke Berlin**



Versandkosten GRATIS



**Uhr Henry Van De Velde**

Preis: je 398,00 €

Jetzt bestellen unter:

[www.lesershop-thueringen.de](http://www.lesershop-thueringen.de) 0361 / 227 5859

Vor Ort: TA Servicecenter & bei ausgewählten Servicepartnern

Bei allen Angeboten mit Abo-Vorteilslogo sparen Abonnenten richtig! Alle weiteren Vorteile unter: [www.thueringer-allgemeine.de/abovorteilswelt](http://www.thueringer-allgemeine.de/abovorteilswelt)